

Blicke – Körper – Macht

Frauen, Kino und Medien, revisited – Tagung

26. und 27. Oktober 2012, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin, Studio

Gäste der Tagung

- Marie-Luise Angerer** Professorin für Medien- und Kulturwissenschaften an der Kunsthochschule für Medien Köln, von 2007-2009 Rektorin der KHM. Aktuelle Forschungen über den Zusammenhang von Affekt - Technik - Soziale Fantasien - NatureCulture - NatureMedia.
- Wilbirg Brainin-Donnenberg** Freie Filmkuratorin, Geschäftsführerin des Drehbuchforums Wien und FC GLORIA Vorstandsmitglied, Wien
FC GLORIA Frauen Vernetzung Film ist eine Gruppe von Frauen aus verschiedenen Bereichen der österreichischen Filmbranche, die weibliche Filmschaffende sichtbarer macht, mittels Veranstaltungen, Aktionen, Networking, Mentoring und Lobbying aktiv in ihren Zielen unterstützt und in vielfacher Weise stärkt. www.fc-gloria.at
- Jutta Brückner** Filmemacherin, Filme u. a. *Hungerjahre* (1980), *Bertolt Brecht - Liebe Revolution und andere gefährliche Sachen* (1998), *Hitlerkantate* (2005). Bis 2006 Professorin an der Universität der Künste, Berlin. Direktorin der Sektion Film- und Medienkunst der Akademie der Künste
- Heike-Melba Fendel** Inhaberin der Barbarella Entertainment GmbH, Künstler- und PR-Agentin. Sie studierte Germanistik, Geschichte und politische Wissenschaften und ist seit 1985 als Journalistin im Bereich der Themen Film und Frauen tätig. 2009 wurde ihr Roman „nur die“ veröffentlicht.
- Ines Kappert** Journalistin, Autorin, leitet das Ressort für Meinung und Debatte in der taz. 2008 erschien von ihr "Der Mann in der Krise. Oder: Kapitalismuskritik im kulturellen Mainstream". Ihre Arbeit bewegt sich an der Schnittstelle zwischen Politik und Kultur. Eine ihrer zentralen Fragen ist: Was tut sich bei den Geschlechterkonstruktionen - und wem nützen ihre Veränderungen?
- Claudia Lenssen** Filmkritikerin, Filmhistorikerin, Filmpublizistin. Langjährige Redakteurin der Zeitschrift „Frauen und Film“.
- Kirsi Liimatainen** Filmemacherin, geboren in Finnland, ehemalige Stipendiatin der Akademie der Künste. Filme: *Frühlingshymne* (2002), *Sonja* (2006), *Festung* (2012)

- Michaela Ott** Professorin für ästhetische Theorien an der HFBK Hamburg, Philosophin, Filmwissenschaftlerin und Übersetzerin. Schwerpunkte ihrer Lehre bilden die Philosophische Ästhetik und Filmtheorie, Ästhetik und Politik, Ästhetik und Ethik, Ästhetik und Gendertheorie.
- Silke J. Rübiger** Künstlerische Leiterin des Internationales Frauenfilmfestivals Dortmund/Köln
- Julia Reifenberger** Schauspielerin, Kommunikationstrainerin. Studium der Philosophie, Kunstgeschichte, Publizistik und Filmwissenschaft. Dissertation zur Funktion der sexuell expliziten Szene im narrativen Spielfilm (in Arbeit). Veröffentlichungen „Girls with Guns Rape & Revenge Movies: Radikal-feministische Ermächtigungsfantasien?“ (2012) sowie zur Filmgeschichte und -ästhetik in Anthologien und in den Magazinen Testcard und :Ikonen:
- Heide Schlüpmann** Prof. em. für Filmwissenschaft der Goethe Universität, Frankfurt am Main. Lehrtätigkeiten an Hochschulen im In- und Ausland. Zahlreiche Artikel zu Film, Feminismus, Kino, Philosophie u. a. in der Zeitschrift „Frauen und Film“. Buchpublikationen u.a. *Unheimlichkeit des Blicks. Das Drama des frühen deutschen Kinos* (1990); *Öffentliche Intimität. Die Theorie im Kino* (2002); *Ungeheure Einbildungskraft. Die dunkle Moralität des Kinos* (2007).
- Barbara Schweizerhof** schreibt seit vielen Jahren als Filmkritikerin für epd-film, die ZEIT, taz und andere.
- Angela Tillmann** Professorin am Institut für Medienforschung und Medienpädagogik an der Fachhochschule Köln. Forschungsschwerpunkte: Medien und Geschlecht, Cultural Studies, Kinder- und Jugendmedienforschung
- Connie Walther,** Filmregisseurin, Werbefilme, Spiel- und Dokumentarfilme für Kino und Fernsehen. Filme u.a. Tatort *Hauptsache Leben* (Grimme-Preis 1999) *Wie Feuer und Flamme* (2001) "12 heißt: Ich liebe dich" (2007, Deutscher Fernsehpreis), *Schattenwelt*, (2008), *Frau Böhm sagt Nein* (2009, Grimme-Preis 2010).